

EMPFEHLUNG ABSTIMMUNGEN

**ERNEUERBAR  
STATT ATOMAR**



**ENERGIE  
STRATEGIE  
JA**

**WOHNST DU NOCH  
ODER ZÜGELST DU SCHON?**



**ENDLICH BEZAHLBARER  
WOHNRAUM  
JA**

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 21. Mai 2017  
Abstimmungssonntag

25.–28. Mai (Auffahrt)  
**Green Earth Festival**  
Auffahrtslager der Jungen Grünen Schweiz, organisiert von der Jungen Alternative Zug: Vier Tage lang Workshops, Podiumsdiskussionen, Filmvorführungen und Konzerte in der i45. Infos und Programm: [www.greenearthfestival.ch](http://www.greenearthfestival.ch)

Mittwoch, 7. Juni 2017  
**Alternative Monatsbar und Neumitglieder-Anlass**  
im Siebchsaal Zug, ab 18.30: Feines von den Köchinnen und Köchen des Forums Oberägeri sowie Neumitgliederanlass. ab 20.00: Die GsoA stellt die neue Initiative zum Verbot von Investitionen in Rüstungsgüter vor.



DEINE ALTERNATIVE

**KriFo Aternative Cham**  
Das Kritische Forum

- @ info@krifo.ch
- www.krifo.ch
- S PC 60-29873-0  
CH6909000000600298730
- f fb.com/KrifoCham
- @AlternativeZG

Gedruckt im Kanton Zug.



**CHAMOPTIKUM**

APRIL / MAI 2017



**JETZT WURDE GENUG LANGE WEGGESCHAUT:  
ENDLICH MEHR BEZAHLBAREN  
WOHNRAUM FÜR CHAM!**

Die Lage auf dem Zuger Wohnungsmarkt ist prekär: Während Bauland und Wohnraum immer knapper werden, sind die Preise für Mietwohnungen in den letzten Jahren stark angestiegen.

Um den Verdrängungsprozess zu stoppen und eine Trendwende in der Zuger Wohnungspolitik einzuleiten, soll mindestens jede fünfte Wohnung im Kanton preisgünstig vermietet werden. Die Politik hat jahrelang zugeschaut, wie die Mieten in Zug durch die Decke schossen und Zugerinnen und Zuger aus ihrem

Kanton verdrängt wurden. Nun ist es Zeit für ein politisches Umdenken.

Mit der Initiative für mehr bezahlbaren Wohnraum bietet sich ein effektives Mittel, um in Zug wieder für mehr erschwinglichen Wohnraum zu sorgen. Stimmen Sie Ja am 21. Mai!

**MINDESTENS 20%**  
Bezahlbarer Wohnraum 3

**KOLUMNE**  
aus der Gemeinde 3

**AKTUELL**  
Infos und Veranstaltungen 4

JETZT AKTIV WERDEN!

Veränderung kommt nicht von alleine.

Vorname / Name \_\_\_\_\_

Wenn Sie sich von unserer Arbeit angesprochen fühlen, sich auch in der Politik in Cham engagieren wollen, dann haben wir auf Sie gewartet!

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

- Ich will:  Mitglied werden  
 Sympathisant werden  
 Das Bulletin (4x/Jahr für 25.–) abonnieren

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Einsenden an: Alternative – die Grünen Kt. Zug, Metallstrasse 5, 6300 Zug oder online ausfüllen: [www.gruene-zug.ch](http://www.gruene-zug.ch)

## Ja zur Initiative für bezahlbaren Wohnraum

# FAIRE MIETE

# STATT HOHE RENDITE!

Im Kanton Zug haben Wohnbaugenossenschaften und die öffentliche Hand einen Anteil von lediglich 3,5% am Wohnungsmarkt. Die Mietpreise sind in den letzten Jahren regelrecht explodiert.

Diese Entwicklung dauert an und das frei verfügbare Einkommen nimmt ab. Viele Familien, junge und betagte Zugerinnen und Zuger wurden bereits zum Wegzug gezwungen.

### Ein trauriger Rekord: Schweizweit die höchsten Mietpreise

Zug hat die höchsten Durchschnittsmietpreise der Schweiz. Das wirkt sich auf andere Lebensbereiche aus. So haben viele Vereine und Beizen aufgrund der sogenannten «Entzugerung» Mühe, zu überleben. Weil viele hier arbeiten, sich aber keine Wohnung leisten können, sind Pendlerströme und Verkehrsüberlastung mittlerweile Alltag.

### 20 Prozent bezahlbar in 20 Jahren

Die Initiative für mehr bezahlbaren Wohnraum bremst diese Entwicklung, indem sie ein klares Ziel formuliert. Bis in 20 Jahren sollen 20 Prozent aller Wohnungen im Kanton preisgünstig vermietet werden. Preisgünstig bedeutet, dass

die Wohnungen nach den vom Bundesamt für Wohnungswesen definierten Grundsätzen des preisgünstigen Wohnungsbaus oder der Kostenmiete vermietet werden.

### Erster kleiner Meilenstein

20 Prozent bezahlbarer Wohnraum bedeutet, dass weiterhin 80 Prozent des Wohnraumes zu teuer vermietet werden

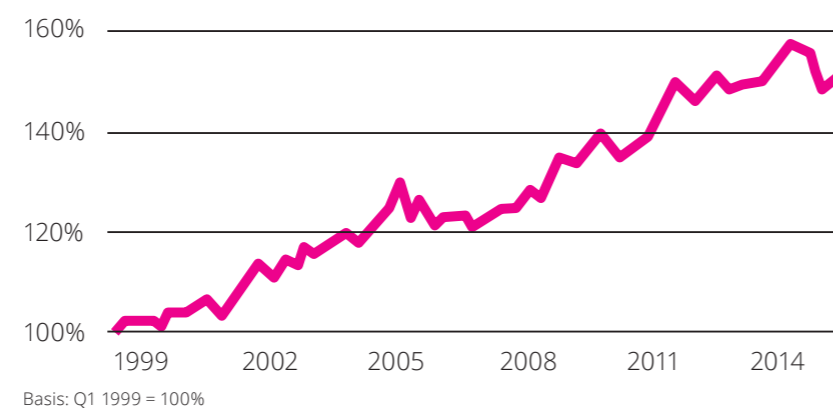
darf. Das bescheidene Ziel ist ein erster kleiner Schritt in eine gemeinsame Zukunft aller Bevölkerungsschichten Zugs.

Mit einem JA am 21. Mai verpflichten Sie Parlament und Regierung, den Wohnungsmarkt endlich fair umzugestalten.

Gemeinsam schaffen wir die Zuger Trendwende!

## MIETPREISE IM KANTON ZUG

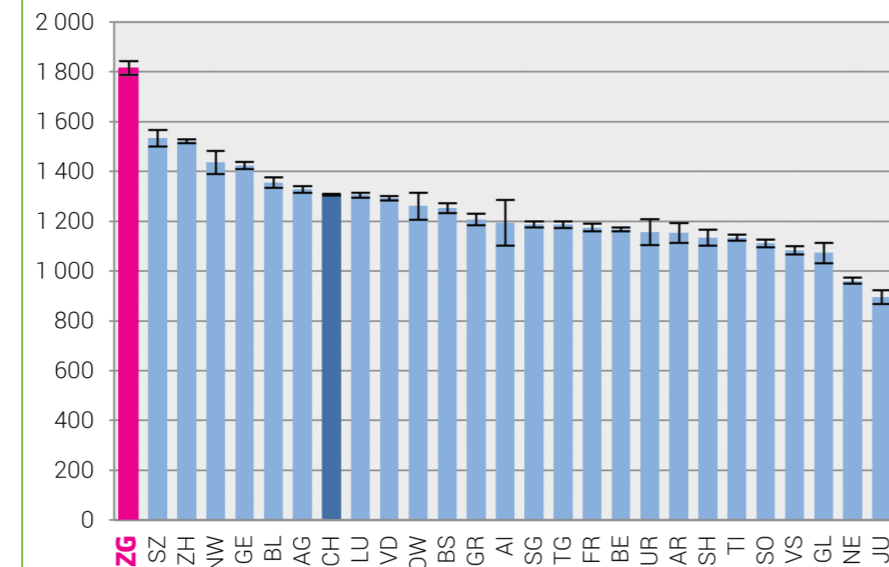
Mietpreisanstieg im Kanton Zug, Realmieten



Grundlage: Angebotspreisindex regierungsrätlicher Bericht

## MIETPREISE NACH KANTONEN

Durchschnittlicher Mietpreis in Franken nach Kanton, 2015



Quelle: BFS Strukturerhebung (SE) 2017, Vertrauensintervall ± 95%

## Sauber in die Zukunft

# ENERGIESTRATEGIE

# JA!



### Wir unterstützen die Energiestrategie 2050. Sie ist ein wichtiger und unerlässlicher Schritt in Richtung einer ökologischen Energiepolitik.

Bundesrat und Parlament haben im Jahr 2011 nach der Kernschmelze im Atomkraftwerk (AKW) Fukushima den Grundsatzentscheid für den Ausstieg aus der Atomenergie gefällt. Demnach sollen die bestehenden fünf AKW nach ihrer Stilllegung nicht durch neue AKW ersetzt werden. Dazu hat der Bundesrat die bestehenden Energieperspektiven überarbeitet und daraus die Energiestrategie 2050 entwickelt.

Das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 war auch der indirekte

Gegenvorschlag zur Atomausstiegsinitiative der Grünen. Die Grünen hielten an der Atomausstiegsinitiative fest, weil in der Energiestrategie 2050 verbindliche Abschalttermine für die bestehenden AKW fehlen. Leider lehnte eine knappe Mehrheit der Bevölkerung die Atomausstiegsinitiative ab. Die Umfrage nach der Abstimmung hat ergeben, dass rund drei Viertel der Bevölkerung für den Atomausstieg ist, ein Teil davon jedoch den Ausstiegsfahrplan der Initiative als zu schnell erachtet. Dieses Ergebnis zeigt, dass die Mehrheit der Bevölkerung hinter der Energiewende und dem Ausstieg aus der Atomenergie steht.

Ein klares Ja zur Vorlage am 21. Mai wird der Energiewende den Rücken stärken.



## CHOMER KOLUMNE

von Kantonsrätin Esther Haas

**Ich wohne gerne in Cham. Weil Cham so normal ist. Ich könnte auch sagen «durchschnittlich» – im positiven Sinn. Cham hat keinen extravaganten Touch, exklusive Wohnlagen, wie sie die Zuger haben, sucht man bei uns vergeblich. Cham ist eine Wachstumsgemeinde mit Attraktivitätsbonus für Familien.**

In Cham wohnen Menschen, denen das Gemeinschaftsleben noch etwas bedeutet. Und deren gibt es in Cham offenbar nicht wenige: Zusammen etwas anpacken, Gemeinschaftserlebnisse schaffen. So lässt sich der Erfolg erklären, welchen die wiederbelebte Fasnacht 2017 verbuchte. Ein paar Chamerinnen und Chamer wollten es nicht hinnehmen, dass in Cham die Fasnacht verschwindet. Allein schon der Grossaufmarsch beim Fasnachtsumzug gab ihnen Recht.

Nach den anfänglichen Schwierigkeiten scheint sich auch im ehemaligen Lagerhaus der Papierei der Gemeinnutz durchzusetzen. Verschiedene Gruppen haben der Gemeinde ihre Ideen präsentiert, wie sie dem Gebäude neues Leben einhauchen möchten. Dass eine Gruppierung als Konzept-Motto «Beständig lebendig» wählte, ist kaum zufällig. Cham steht für Beständigkeit oder anders ausgedrückt für Verlässlichkeit. Diese Verlässlichkeit gilt es zu bewahren. Cham soll weiterhin mit seiner Durchschnittlichkeit brillieren. Was nichts anderes heisst, als dass Cham weiterhin auf die Karte bezahlbaren Wohnraum setzt – für Menschen mit durchschnittlichem Verdienst.

Cham hat bis jetzt sehr gute Erfahrungen gemacht mit dem Angebot an günstigem Wohnraum: Das Technikum ist ein Vollerfolg, die Tätigkeit der Wohnbaugenossenschaft Cham ebenfalls. Aber es braucht noch weitere Efforts. Die Wohnrauminitiative der Jungen Alternative liefert die Antworten – auch für Cham.